



LINKE LISTE Nürnberg, Äußere Cramer-Klett-Straße 11-13, 90489 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 24
90403 Nürnberg

Äußere Cramer-Klett-Straße 11-13
90489 Nürnberg
Telefon: 0911 – 2 87 60 13
www.linke-liste-nürnberg.de
buero@linke-liste-nuernberg.de
Nürnberg, 17. Februar 2017

Sehr geehrter Oberbürgermeister,

die Stadtratsgruppe der Linken Liste stellt die folgende Anfrage:

1. Wie viele Geflüchtete wurden insgesamt seit Anfang 2016 aus Nürnberg abgeschoben?
2. Wurden bereits afghanische Geflüchtete aus Nürnberg abgeschoben?
3. Falls ja, wie erfolgten die Abschiebungen?
4. Gibt es bereits geplante Abschiebungen von afghanischen Geflüchteten?
5. Wenn ja, welchen Handlungsspielraum hat die Stadt Nürnberg um die geplanten Abschiebungen zu verhindern?

Begründung:

Afghanistan befindet sich seit fast 40 Jahren im Krieg. Seitdem sind viele Menschen auf der Flucht und seit 2001 kamen zehntausende Menschen ums Leben. Allein im ersten Halbjahr 2016 starben über 1.600 Menschen und mehr als 3.500 Menschen wurden verletzt. Die Zahlen und auch die politische Lage verdeutlichen, dass Afghanistan nicht zu den „sicheren Herkunftsländern“ gehört.

Laut dem Bundesministerium sind jedoch Teile Afghanistans „sicher genug“, um Menschen dorthin abzuschicken. Deshalb hat die Bundesregierung kürzlich beschlossen, afghanische Geflüchtete zurückzuschicken und hat bereits damit begonnen. Mehrere tausend afghanische Geflüchtete fürchten sich vor einer Abschiebung.

Angesichts des neuen UNHCR-Berichts wurden die Abschiebungen in den anderen Bundesländern zurückgefahren. Jedoch schiebt das bayerische Innenministerium mit der neu geschaffenen Zentralen Abschiebebehörde rücksichtslos ab. Am 23. Januar 2017 wurden von Frankfurt nach Kabul 26 Afghanen abgeschoben, darunter sind alleine 18 aus Bayern.

Mit freundlichen Grüßen

Özlem Demir
Stadträtin der Linken Liste